Darstellendes Spiel

Spaß an Theater?

Übersicht

1. Gründe für Darstellendes Spiel
2. Themen und Inhalte
3. Arbeitsweisen
4. Anforderungen
5. Leistungsbewertung
6. …wohin soll´s gehen?

1. Gründe für Darstellendes Spiel

- **Selbstwahrnehmung**
  - z.B. den eigenen Körper durch Bewegung und Tanz neu erfahren
  - Die eigene Stimme unterschiedlich einsetzen und wahrnehmen
- **Selbstverwirklichung**
  - z.B. Fantasien ausleben,
  - Emotionen darstellen
  - Ideen einbringen
- **Selbstverantwortung**
  - Kreative Ideen einbringen, Spielimpulse geben
  - Mitmachen! Mitspielen erlernen
- **Sozialverantwortung**
  - Sich als Teil einer Gruppe begreifen: Theaterspiel klappt nur im Ensemble
  - Aufmerksamkeit für andere, Wahrnehmung von anderen

2. Themen und Inhalte

Z.B. aus Jg. 6:

- Vertrauen in der Gruppe aufbauen
- Die Bühne und das Theater kennenlernen
- Raum, Stimme und Körper erfahren
- Dramaturgische Elemente anwenden
- Eine kleine Aufführung mit einem theatralen Schwerpunkt entwickeln

Später:

- Objekttheater: Gegenstände verfremden
- Raum und ortsspezifisches Arbeiten
- Chorisches Arbeiten
- Biographisches Arbeiten
- Episches Theater von B. Brecht
- Theatergeschichte und Theatertheorie kennenlernen
- Theaterstücke besuchen und reflektieren …

3. Arbeitsweisen

Praktisch: Mit Körpereinsatz, viel Sprechen und Bewegung im Raum

In der Gruppe: gemeinsam Feedback geben und nutzen

Spannende Themen der Projekte knüpfen an der Lebenswelt der SchülerInnen an

Ideen werden in den Übungen eigenverantwortlich geformt und entwickelt

Projektorientiert: Jedes Jahr eine Aufführung

Vielfältige Methoden: Impro Theater, kleine Gruppenspiele, produktive Erarbeitung von Theorie…

4. Anforderungen

Mut und Lust auf Theaterspielen

Worauf es sonst noch ankommt:

- Keine Vorerfahrungen
- Kreativität, Fantasie
- Verlässlichkeit
- Feedback geben und nehmen können
- Kritik produktiv nutzen
- Mit anderen zusammen arbeiten
- Aufmerksam auch für andere sein
- Mitspielen, mitmachen, ausprobieren!
- Sich auf die Bühne trauen

5. Leistungsbewertung

- **Wichtig sind: Spielbereitschaft, Spielqualität, Ensembleorientierung und Reflexionsvermögen**
- **Mündliche Mitarbeit:**
  - Beiträge in Reflexions- und Feedbackrunden
  - Beiträge für die Szenenentwicklung
- **Darstellerische Leistungen:**
  - Einlassen auf Spielimpulse, aktive Beteiligung am Spielgeschehen
  - Umsetzen von Spielimpulsen
- **Schriftliche und praktische Leistungen:**
  - Spielpraktische Überprüfungen
  - Tests über Theorien oder bestimmte Begrifflichkeiten
  - Selbstständige Erarbeitung von Szenen

6. …wohin soll´s gehen?

- Mutig sein – Darstellendes Spiel wählen!
- Die Bühne ist der beste Ort, um sich zu verwirklichen!
- Gemeinsam meistern wir das Lampenfieber!